



Reformierte Kirchgemeinde Bözen

Bözen Effingen Elfingen Hornussen Zeihen

Pfarramt:

Pfr. Dr. Peter Lüscher, Kirchweg 18, 5076 Bözen

062 876 11 47

Präsidentin der Kirchenpflege:

Pfrn. Katharina Thieme-Marti, Lettenstrasse 16, 5210 Windisch

079 598 69 42

Sigrist:

Brigitte Büchli, Dorfstrasse 46, 5077 Elfingen

062 876 10 38

Jacques Demont, Müligass 19, 5073 Gipf-Oberfrick

079 320 49 45

www.refkg-boezen.ch

Losung im Januar 2015

Der Herr behüte
deinen Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit.

(Psalm 121,8)



Gott sagt:

In das Dunkel Deiner Vergangenheit
und in das Ungewisse Deiner Zukunft,
in den Segen Deines Helfens
und in das Elend Deiner Ohnmacht
lege ich meine Zusage:
ICH BIN DA!

In das Spiel Deiner Gefühle
und in den Ernst Deiner Gedanken,
in den Reichtum Deines Schweigens
und in die Armut Deiner Sprache
lege ich meine Zusage:
ICH BIN DA!

In die Fülle Deiner Aufgaben
und in die Leere Deiner Geschäftigkeit,
in die Vielfalt Deiner Fähigkeiten
und in die Grenzen Deiner Begabung
lege ich meine Zusage:
ICH BIN DA!

Gottesdienste Januar 2015

Donnerstag, 1. Januar

Kein Gottesdienst!

Sonntag, 4. Januar

10.00 Gottesdienst mit Pfr. Lüscher

Sonntag, 11. Januar

10.00 Gottesdienst mit Pfr. Lüscher

Sonntag, 18. Januar

10.00 Gottesdienst mit Ernst Bopp

Sonntag, 25. Januar in **Bözen**

10.00 Ökumenischer Gottesdienst in
der **Bözer Kirche** mit dem Lei-
ter der Pfarreien Hornussen
und Zeihen, Niklaus Baumgart-
ner, dem Hornusser und Zeiher
Kirchenchor und Pfr. Lüscher.
Mit anschliessendem Apéro

Sonntagsschule Januar 2015

Bözen

Im Kirchgemeindehaus

Sonntag, 11. Januar 10.00 Uhr

Sonntag, 25. Januar 10.00 Uhr

Effingen

In der Gemeindestube:

Mittwoch, 14. Januar 13.30–15.30 Uhr

Mittwoch, 28. Januar 13.30–15.30 Uhr

Zeihen

Im Schulhaus:

Sonntag, 11. Januar 10.00 Uhr

Sonntag, 25. Januar 10.00 Uhr

Die Konfklasse an der Open Night

Gemeinsam mit 150 Jugendlichen aus dem ganzen Kanton spürten einige Jugendliche der Konfklasse an der Open Night im Oktober eine Nacht lang ihren Grenzen nach. In Workshops begegneten sie verschiedenen Grenzgängerinnen und Grenzgängern. Dazu gehörte auch die Diskussionsrunde mit einem Mann, der durch die Höhen und Tiefen einer Alkoholsucht gegangen war. Beim anschliessenden Mixen von alkoholfreien Drinks entpuppten sich die Konfler als wahre Profis. Ein Gottesdienst und ein köstliches asiatisches Buffet unter einem prächtigen Sternenhimmel führten schliesslich alle Gruppen auf dem Schloss Liebegg zusammen. Nach weiteren Workshops wurden in den frühen Morgenstunden beim fröhlichen Macarena-Tanz die müden Glieder zum letzten Mal geweckt. Gähnend, aber zufrieden, die Grenzerfahrung geschafft zu haben, stiegen die Jugendlichen in Gränichen in den Bus. Definitiv Zeit, doch noch schlafen zu gehen!

Katharina Thieme, Pfrn.



Spielnachmittag für Gross und Klein am Sonntag, 18. Januar, ab 14 bis etwa 17 Uhr im Kirchgemeindehaus Bözen



Wann haben Sie das letzte Mal ein Spiel oder einen Jass gemacht? Nun hätten Sie wieder einmal Gelegenheit. Alle Spielfreudigen, ob klein oder gross, treffen sich am Sonntagnachmittag, 18. Januar, im Kirchgemeindehaus Bözen zu einem Spielnachmittag. Vorhanden sind Jasskarten, ein Dog-Spiel, Skip-Bo, Uno, Würfelspiel und ein Ligretto-Spiel. Sie möchten lieber etwas anderes spielen? Dann bringen Sie Ihr Spiel mit, es findet sich sicher jemand, der gerne ein solches Spiel mit Ihnen machen würde. Als kleine Stärkung werden wir zwischendurch Kaffee und Kuchen auftischen. Wer gerne etwas dazu beisteuern möchte, melde sich bitte bei Eva Büchli, Tel. 062 876 12 36. Wir freuen uns auf viele spielfreudige Teilnehmer.

Leid in der Gemeinde

Abdankung

Am 14. November: **Verena Fuchs-Acklin**, im 90. Lebensjahr, Bözen, mit Aufenthalt in Laufenburg.

Erwachsenenbildung vom Dienstagabend, 20. Januar



Wie viele Gedanken (heute meistens Witze) drehen sich nicht um die Himmelstüre! An diesem Abend wollen wir ein paar von diesen Gedanken auf den Zahn fühlen. Dazu treffen wir uns am

Dienstag, 20. Januar, 20.15 Uhr
bei **Erika Gysin, Söhrentalstrasse 2, Bözen**

Seniorenachmittag vom Donnerstag, 22. Januar: Als Delegierter des Roten Kreuzes in Nepal



Nepal: ein Name, der die Erinnerung an gewaltige Berge und an in einfachsten Umständen lebende Menschen hervorruft. Nepal ist aber auch ein Land, das von schlimmen politischen Konflikten heimgesucht wird. Traugott Hufschmid hat in den 1960er-Jahren, zu einer Zeit, als das eh schon arme Land noch von einem Bürgerkrieg zerrissen wurde, als Delegierter des Roten Kreuzes in Nepal einen humanitären Einsatz geleistet. Traugott wird uns an diesem Nachmittag von dieser Zeit berichten, und zwar am

Donnerstag, 22. Januar, 14 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»

HERZLICHE EINLADUNG ZUM FRÜHLINGSLAGER 2015

STÄTTE

Eingeladen sind alle Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse

WOT Ferlenhaus Sunneheim, Wyssachen BE
WANN? 13. bis 17. April 2015 (2. Ferienwoche)
WAS? Erlebniswoche zum Thema Steine
WIE? Hin- und Rückreise mit Car
KOSTEN? 190.- pro Kind

LEITUNG: Barbara Plattner Christine Schmid
 Sabine Wülser Corinne Heuberger
 Erika Näf Marlis Bitter
 Lisa Plattner und Helfer

ANMELDUNG: bis 31.12.2014 an: Barbara Plattner
 Lätt 6
 5079 Zeihen
 oder: plattner.barbara@bluewin.ch

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!

Wir melden unsere Tochter/unsere(n) Sohn definitiv zum Frühlingslager 2015 an.

Name _____ Vorname _____ Klasse _____

Adresse _____ Telefonnummer _____

Besonderheiten (Allergien/Vegetarier usw.) _____

_____ **Unterschrift** _____



Wir träumen einen Traum
 Wir träumen einen Traum
 und wenn auch alle lachen,
 wir träumen einen Traum
 von einer bessern Welt.

Da sind die Blumen nicht aus Schaum,
 da sind die Tränen nicht aus Glas,
 da ist die Freude nicht geschminkt,
 da ist das Leben schön.

Wir träumen einen Traum
 Und wenn auch alle mahnen,
 wir träumen einen Traum
 von einer bessern Welt.

Da sind die Helden mangelhaft,
 da sind die Eichen angesägt,
 da ist die Wahrheit nicht gezinkt,
 da ist das Leben schön.

Wir träumen einen Traum
 und schenken ihm das Leben,
 wir träumen einen Traum
 und machen uns die Welt.

Da ist der Mensch dem Menschen gleich,
 da ist der Christus ganz aus Fleisch,
 da ist die Auferstehung wahr,
 da ist das Leben schön.

(Günter Hildebrandt)